

Erstes Unternehmerfrühstück der Regionalen Wirtschaftsförderung



Sehr geehrter Damen und Herren,

zum ersten Mal organisierte die Regionale Wirtschaftsförderung ein Unternehmerfrühstück für Firmen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Die Idee hierzu entstand auf vielfachen Wunsch aus den Reihen der Gewinner des Standortoffensive-Projektes >Unternehmen des Monats in der Gewinnerregion<, um eine Plattform zum Austausch und der Vernetzung zu haben.

Die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg hat die Anregung aufgegriffen und 80 Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich in den Räumen der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen am 14. Januar frühmorgens beim Frühstück bei entspannten Gesprächen und dem anschließenden interessanten Vortrag von Herrn Prof. Dr. Lars Mitlacher von der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen.

Mit seinem Thema „Wer ist der Chef bei der Jobsuche?“ zeigte er den Anwesenden neue Wege und veränderte Situationen bei der immer schwieriger werdenden Suche nach geeigneten Fachkräften und Ingenieuren.

Prof. Dr. Mitlacher, der seinen Vortrag gezielt auf die Bedürfnisse der Unternehmer ausrichtete, ging nicht nur auf die Schwierigkeiten, sondern auch auf neue Methoden der Personalgewinnung ein.



Auch Prof. Dr. Ulrich Sommer, Rektor der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen, war mit dem Ablauf mehr als zufrieden und stolz, dass sein Institut als ehemaliges Unternehmen des Monats, bei der Premiere von Frühstück & Co. der Gastgeber war.

Anhand einer Präsentation über die Duale Hochschule und in einer anschließenden Führung konnten sich die Besucher vom modernen Campus und den optimalen Bedingungen an der Hochschule selbst überzeugen.

Der ausgeteilte Fragebogen, der von den meisten Teilnehmern ausgefüllt zurück gegeben wurde, macht Mut zur Fortsetzung dieses Projektes.

Noch in diesem Jahr ist für alle bisherigen und noch kommenden Unternehmen des Monats eine erneute Veranstaltung „Frühstück und Co.“ in Planung.

Mit herzlichen Grüßen aus der Gewinnerregion


Heinz-Rudi Link


i.V. Katja Faustein